

Zu den Schwarzmalereien der Welpresse über neuaufziehende Kriegswolken

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 28

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zu den Schwarzmalereien der Welpresse über neuauziehende Kriegswolken

Laßt uns doch nicht alles fressen
Was die Agenturen pressen
Über Pulverfaß und Funken.
Hütet Euch vor Tinten-Unken

Die, entsprungen dunkeln Quellen,
Gegen heißes Honorar
Jedem neuen Friedensjahr
Finstre Horoskope stellen.

Schweizerische Sprachbefflissenheit

Die Kantonsschule Freiburg machte ihre Schulreise nach Basel. Die Schüler



**Baselbieter
Kiesch
Senglet.**

Eigenbrand
mit
Staatsgarantie I

tragen ihre schucke, dunkelblaue Uniform: lange Hose, zweireihiger Rock mit Goldknöpfen und goldbesticktem Revers, Schildmütze mit goldenen Galons. Die 900 Jünglinge fallen im Stadtbilde auf. Wie da ein Gymeler ein paar Schritte allein durch eine Straße geht, spricht ihn ein Herr auf Englisch an und fragt, woher sie kämen. Der Bub, der es am Akzent gleich merkt, daß er es nicht mit einem echten Engländer zu tun hat, antwortet prompt: «Gänd Sie sich nu kei Müeh, ich chann au Tüütsch. Mir sind vom Collège Cantonal Saint Michel Fribourg.» — «Ja aber wieso

channsch Du dänn so guet Tüütsch?» fragte verwundert der Basler-Englischman. D.



Wolliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

Große Auswahl
in feinen
**Küchen-
Spezialitäten**
Dazu die herrlichen
Walliser Weine
aller
guten Jahrgänge